



Ressort: Wirtschaft und Finanzen

## General Electric betreibt weiter Geschäfte mit Russland!

New York/Moskau/München, 26.03.2023 [ENA]

Während Deutschland und Europa unter einer selbst verschuldeten Energiekrise leidet und die Energiepreise für den normalen Bürger nicht mehr zu bezahlen sind und deutsche Firmen wegen Sanktionen keine Geschäfte mit Russland mehr machen dürfen übernimmt General Electric die Wartung von Gasturbinen.

T Plus ist einer der größten russischen Energieversorger und Betreiber vieler Gasturbinen, die bisher von Siemens Energy gewartet wurden. Aber aufgrund der selbst auferlegten Zwangs-Sanktionen der so tollen EU darf Siemens Energy keine Geschäfte mehr mit T Plus betreiben und musste alle Wartungsverträge beenden. Aber zum Glück schert da die USA aus und hilft gerne aus bei der Wartung der Gasturbinen bei T Plus. Mit Hilfe von Ausnahmegenehmigungen können US Firmen wie General Electric legal Sanktionen gegen Russland umgehen, während deutsche Firmen wie Siemens Energy Millionen Abschreibungen deswegen tätigen mussten. Und ganz nebenbei botet General Electric damit seinen einzigen Rivalen Siemens Energy bei Russland Geschäften aus!

Das freut auch den russischen Oligarchen Viktor Vekselberg, der zufälligerweise eine erhebliche Beteiligung mit seiner Renova-Gruppe an T Plus inne hat. Der russische Oligarch lebt unbeschwert in der Schweiz, hat eine Millionenyacht in Spanien im Hafen von Palma de Mallorca liegen (derzeit beschlagnahmt wegen der Sanktionen gegen ihn). Da muss man sich schon mal die Frage stellen wie dämlich wir Europäer eigentlich sind?

Die ach so tollen Sanktionen gegen den bösen Putin verpuffen und entfalten ihre Wirkung wie ein Bummerang im eigenen Land, bei uns in Deutschland, hier herrscht seitdem Energienotstand! Die Energiepreise schnellen in das Uferlose und sind nicht mehr zu bezahlen, die ach so tolle Energiepreisbremse entpuppt sich mal wieder als großer Flopp, der Deutsche wird geschröpft wo es geht mit Zwangs-Sanierungs-Maßnahmen für sein Eigenheim und es drohen Millionen Menschen die totale Armut und Überschuldung bis weit nach Eintritt in ihr Rentenalter.

Jeder, der mal darüber nachdenkt wird schnell erkennen, dass die deutsche und europäische Wirtschaft der große Verlierer ist in dem Russland-Ukraine Konflikt mit seinen selbst auferlegten Sanktionen und der große Gewinner ist die USA, das wollten diese schon immer, ein geschwächtes Europa, das keine Geschäfte mehr mit Russland machen darf, da kam ja der böse Putin gerade rechtzeitig als Sündenbock

### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

dafür.

Also US Unternehmen übernehmen jetzt mit sehr leicht genehmigbare Ausnahmeregeln Geschäfte mit russischen Firmen, die zuvor von deutschen und europäischen Unternehmen getätigt wurden. Wir beziehen jetzt aus ideologischen Gründen gerne für den vierfachen Preis Energie aus den USA und anderswo anstatt aus Russland und zahlen auch sehr gerne mehr für Grundnahrungsmittel um damit dem bösen Putin so richtig zu schaden. Ob er das merkt? Wohl eher nicht, denn in Russland gibt es keine Energiekrise und die Bürger von Moskau benötigen zum Überleben auch keinen US MacDonalds und keinen schwedischen Billig-Möbel Riesen IKEA.

Bericht online lesen:

[https://www.en-a.ch/wirtschaft\\_und\\_finanzen/general\\_electric\\_betreibt\\_weiter\\_geschaefte\\_mit\\_russland-86021/](https://www.en-a.ch/wirtschaft_und_finanzen/general_electric_betreibt_weiter_geschaefte_mit_russland-86021/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV: Jochen Behr

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.